

WasserBurgenWelt



Gemeinsame Sitzung von Kreistag und Rat der Stadt Lüdinghausen
2. September 2015



Was dürfen Sie erwarten

- 1 der Planungsprozess
- 2 die Realisierungsabschnitte
 - 1 Burg Vischering
 - 2 nördliche StadtLandschaft
 - 3 östliche StadtLandschaft
 - 4 südliche StadtLandschaft
- 3 Wege in der StadtLandschaft
- 4 Wie geht es weiter?



I.0 Planungsprozess

- ◆ der Weg zur Entwurfsplanung
- ◆ zum aktuelle Planungsstand in der Übersicht
- ◆ anstehende Planungsschritte



Vergleich der Bestandssituation



und der Masterplan 01/2015



Dokumentation des Bestands

Herangehensweise



Vermessung des Bestands

Aufmessen des Bestands und erstellen eines detaillierten Vermesserplanes als Grundlage für die weiteren Planungsphasen und erstellen einer belastbaren Kostenschätzung.



StadtLandschaft Lüdinghausen

Projektbaustein Naturschutz

Phase I

- Bestandserfassung und -bewertung
 - Biototypen
 - Gehölzbestand
- Überlagerung Bestand und Planung

Phase II

- Kontrolle des Baumbestands auf Quartiere für Vögel und Fledermäuse
- Kartierung der Artengruppen
- Erarbeitung des Planungsbeitrags Naturschutz
- Abarbeitung der Eingriffsregelung



Überarbeitung der Entwurfsplanung

Auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse aus der Bestandsbewertung wird die Planung erneut angepasst und die Entwurfsplanung weiterentwickelt.



Entwurfsplanung

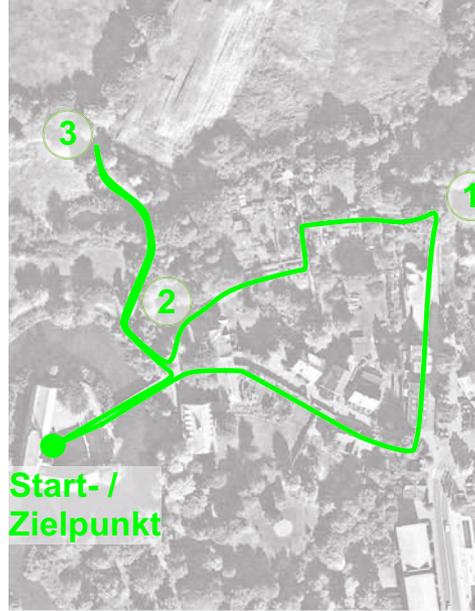
aktuelle Entwurfsplanung in der
Übersicht



Informationsrundgang und Workshop

Informationsrundgang
und Workshop mit Rollenspiel mit
Vertretern der Ausschüsse und des
Stadt Rats

Themenschwerpunkt:
Ökologie und Nutzung



der Masterplan 01-2015



und der aktuelle Entwurfsplan



Kernmaßnahmen zur Umsetzung des Masterplans

- ◆ **Auflockern** der Gehölzstrukturen
- ◆ **Neuordnen** und -strukturieren des Wegenetzes
- ◆ **Hierarchie** der Wegeverbindungen schaffen
- ◆ **Querungsmöglichkeiten** der Klosterstraße herstellen
- ◆ Herstellung von verbindenden **Brückenanlagen**
- ◆ Punktuelle Integration der **Ausstellungskonzeption** der Burg Vischering in der StadtLandschaft

Zeitschiene der weiteren Planung und Umsetzung

Wettbewerbs- und VOF-Verfahren	Frühjahr 2014	:
VOF-Verfahren Auftragsvergabe	Sommer 2014	:
Projektdossier / Masterplan	Oktober 2014	:
Regionale 2016 – A-Stempel	Dezember 2014	:
Abgabe Förderanträge	Februar 2015	:
Bürgerbeteiligung	April / Mai 2015	:
Entwurfs- und Genehmigungsplanung	Juli 2015	:
Ausführungsplanung	Herbst 2015	◀
Ausschreibung	Winter 2015	:
Beginn Baumaßnahmen I.BA	Winter 2016	:
Fertigstellung erste Teilbaumaßnahmen	Herbst 2016	:
Fertigstellung letzter Bauabschnitt	2020	▼

2.0 Realisierungsabschnitte

Schrittweise Realisierung der einzelnen Teilbereiche in 4 Bauabschnitten

2015/16 nördliche StadtLandschaft

2016/17 Burg Vischering

2017/18 östliche StadtLandschaft

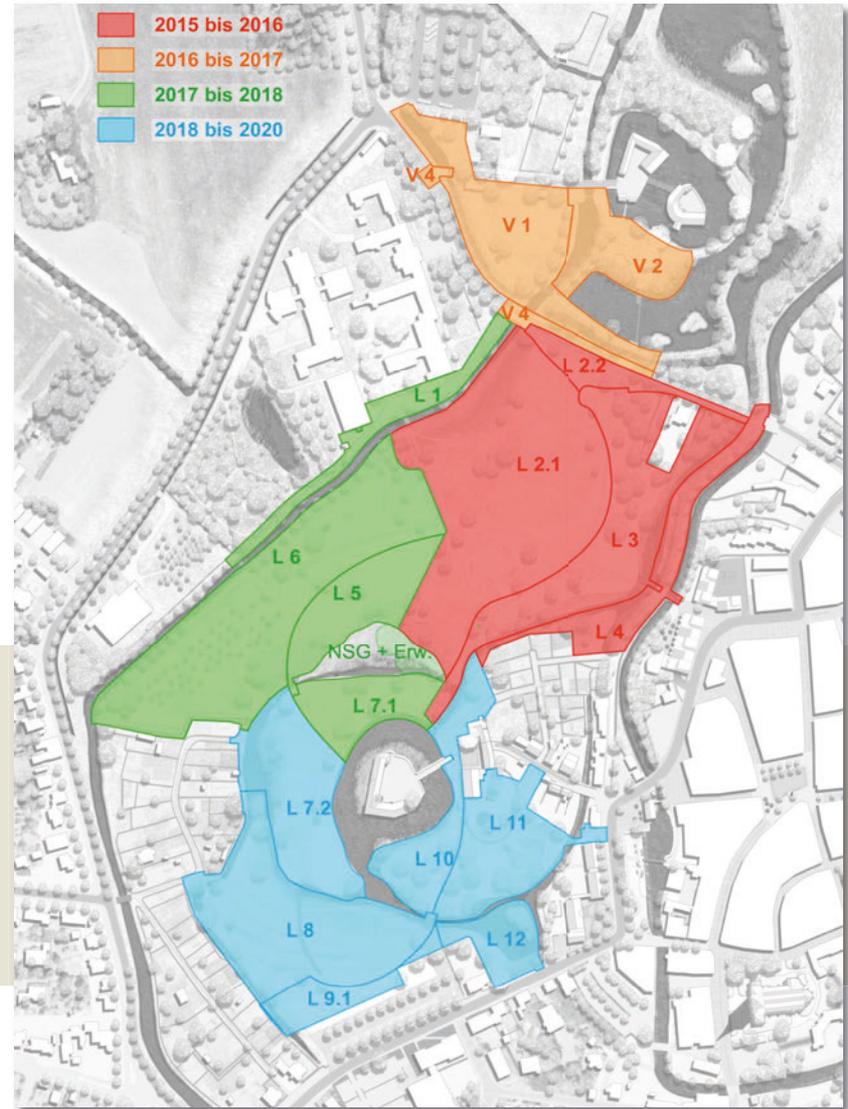
2018/20 südliche StadtLandschaft



der aktuelle Entwurfsplan



und die Realisierungsabschnitte

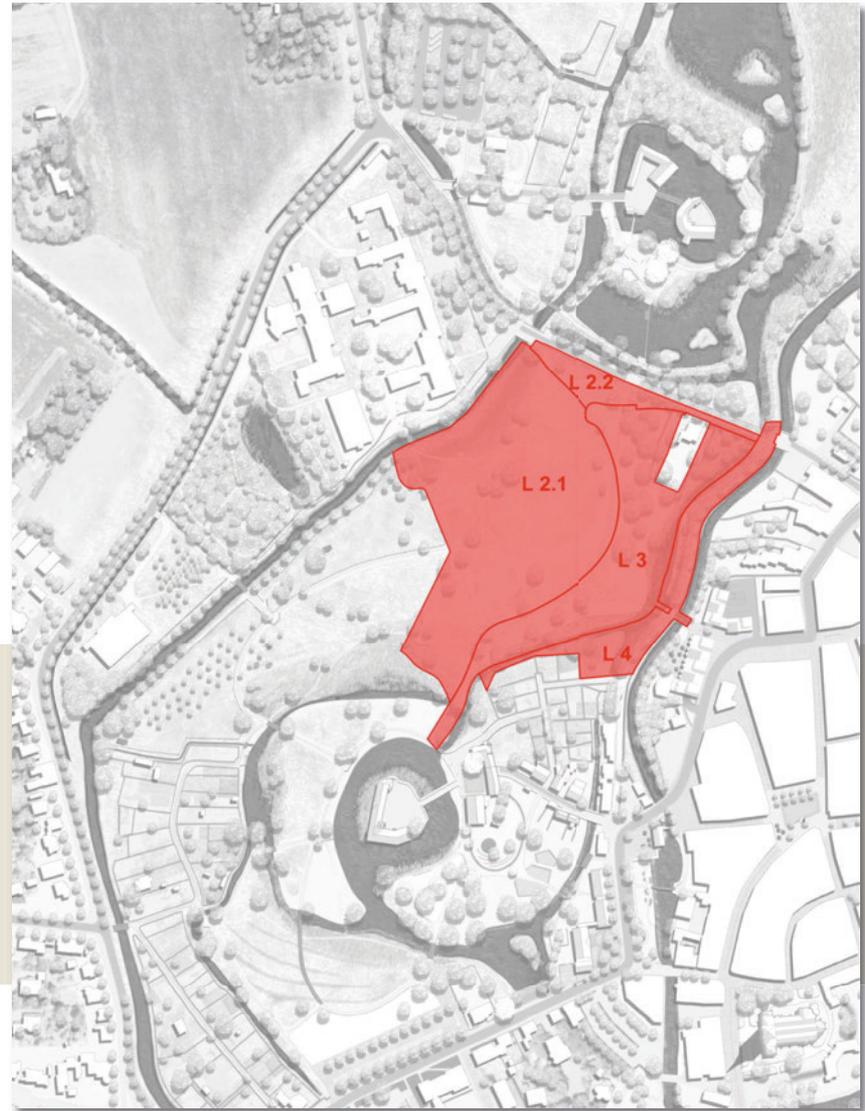


I. Realisierungsabschnitt

einzelne Teilbereiche:

L 2.1	StadtLandschaft Nord	32.300 qm
L 2.2	Bushaltespur	3.200 qm
L 3	an der Peperlake	14.500 qm
L 4	an der Mühlenstever	7.100 qm

I. Realisierungsabschnitt: 57.100 qm



I. Realisierungsabschnitt



Ausschnitt aus der Entwurfsplanung



Ausschnitt aus der Entwurfsplanung



Leitmotive der StadtLandschaft

Blühende Wiesen und gemähte Bankette



freistellen und aufwerten von Bestandssituationen
nutzen vorhandener Potentiale



weitgehender Erhalt der Lindenreihung auf dem Steverwall zwischen Peperlake und Mühlenstever



Übersicht der bereits realisierten Abschnitte

Fertigstellung des ersten Realisierungsabschnitts im Herbst 2016



2. Realisierungsabschnitt

einzelne Teilbereiche:

V 1	Anschlussbereich Burg Vischering	32.300 qm
V 2	Umfeld Burg Vischering	6.400 qm
V 4	Klosterstraße	7.000 qm
2. Realisierungsabschnitt:		45.700 qm



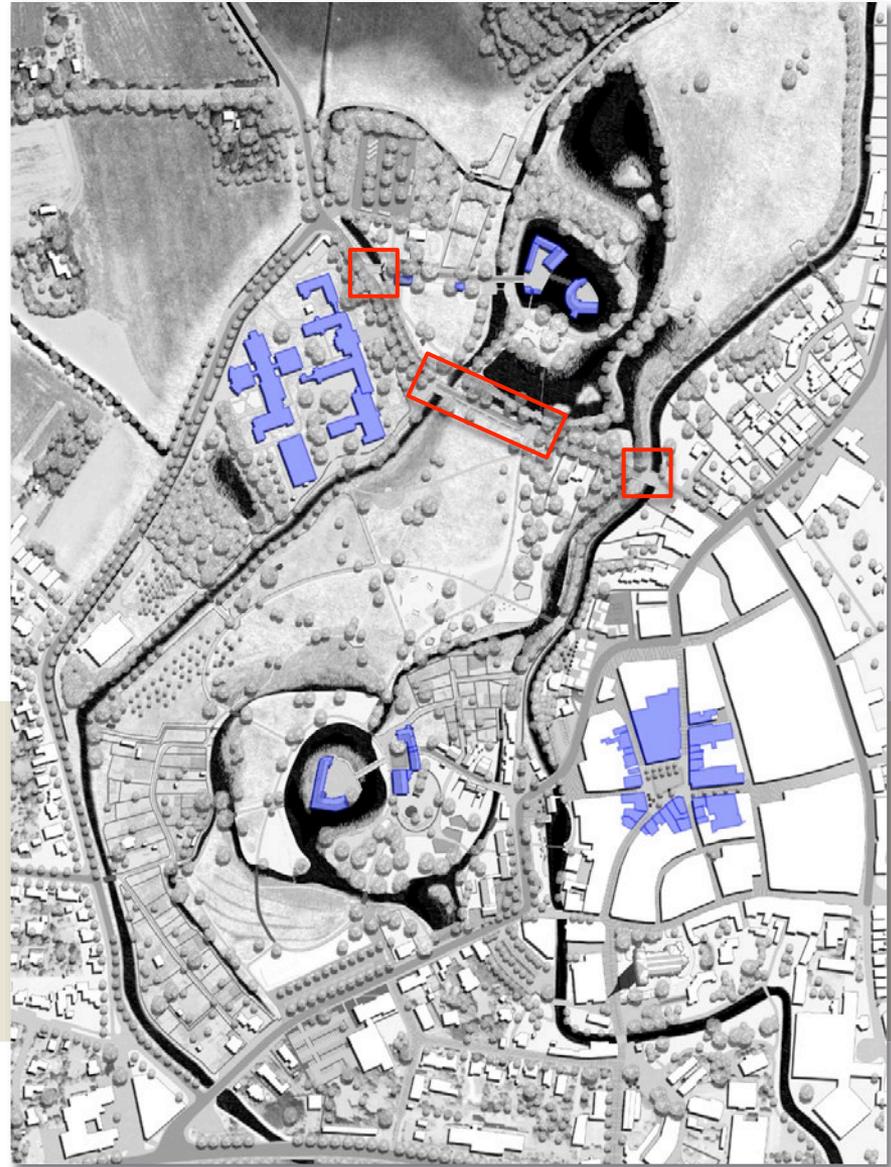
2. Realisierungsabschnitt



Querung Klosterstraße

Die Klosterstraße verliert ihre Barrierewirkung.

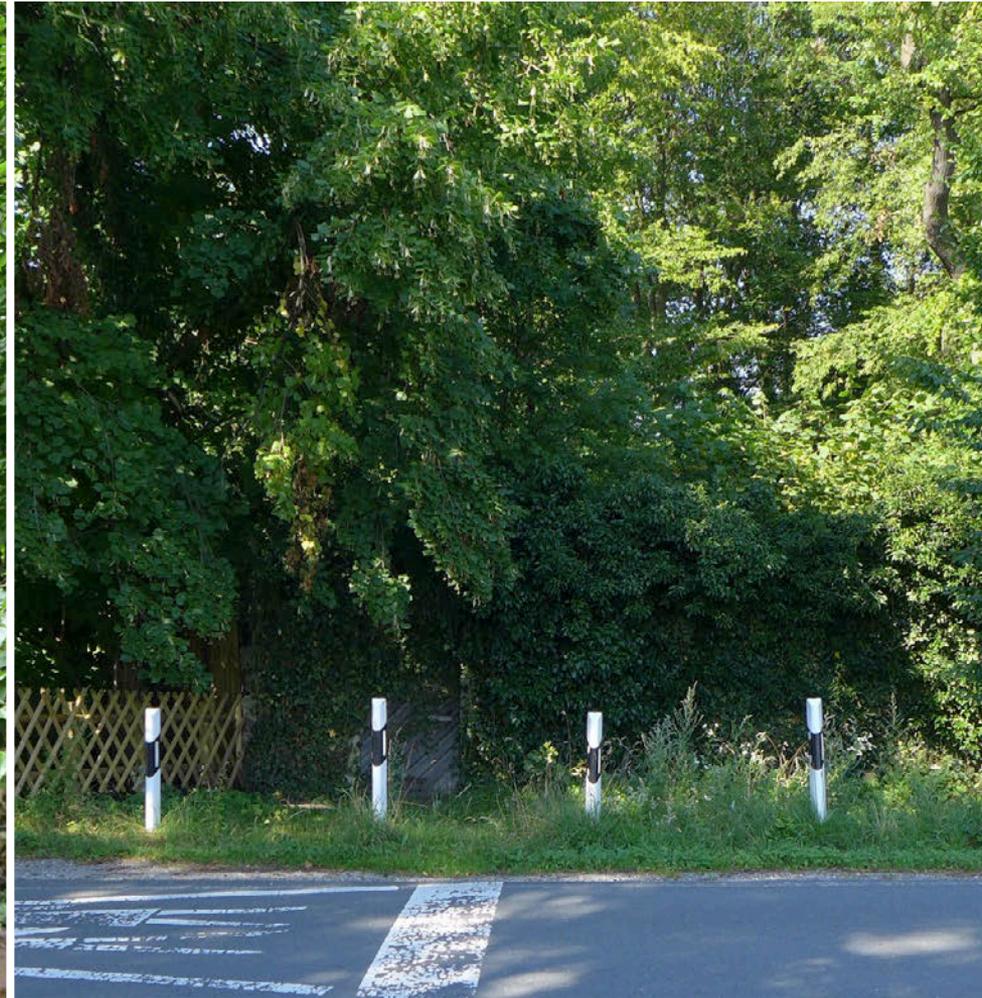
Die Verbindung der Fußgänger- und Radfahrwege über die Klosterstraße wird gestärkt. Dazu wird an mehreren Stellen die asphaltierte Fahrbahndecke durch Aufpflasterungen mit Platzcharakter unterbrochen. Durch den Situationswechsel von Straße zu Platzaufweitung, aber auch von Geh- bzw. Radweg zu Platzaufweitung begegnen sich alle Verkehrsteilnehmer mit erhöhter Aufmerksamkeit.



Ausschnitt aus der Entwurfsplanung



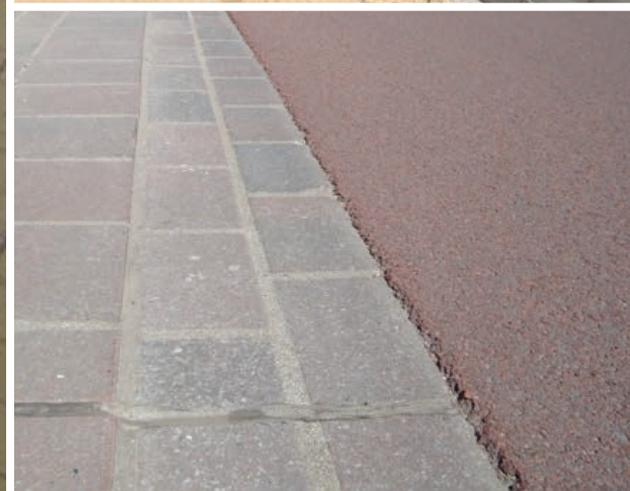
Bestandssituation des Tores und der zukünftigen Fußgängerverbindung



Bestandssituation eines Gehweges im Hainbuchegebück am Gräftensystem der Burg Vischering



Leitmotiv für Aufpflasterungen und Belagswechsel im Bereich der Klosterstraße



Übersicht der bereits realisierten Abschnitte

Fertigstellung des ersten Realisierungsabschnitts im Herbst 2016

Fertigstellung des zweiten Realisierungsabschnitts im Herbst 2017



3. Realisierungsabschnitt

einzelne Teilbereiche:

- L 1 Gymnasium und
 Vischeringstever 4.500 qm
- L 5 Äußerer Ring 7.000 qm
 StadtLandschaft
- L 6 Kinderbäume und 25.600 qm
 Viehweiden
- L 7.1 Innerer Ring 5.300 qm
 StadtLandschaft I

3. Realisierungsabschnitt: 42.400 qm



3. Realisierungsabschnitt



Ausschnitt aus der Entwurfsplanung



Ausschnitt aus der Entwurfsplanung



Übersicht der bereits realisierten Abschnitte

Fertigstellung des ersten Realisierungsabschnitts im Herbst 2016

Fertigstellung des zweiten Realisierungsabschnitts im Herbst 2017

Fertigstellung des dritten Realisierungsabschnitts im Herbst 2018



4. Realisierungsabschnitt

einzelne Teilbereiche:

L 7.2	Innerer Ring StadtLandschaft 2	11.000 qm
L 8	StadtLandschaft Süd	16.800 qm
L 9.1	Festwiese	3.200 qm
L 10	Parc de Taverny	10.200 qm
L 11	Gärten	5.300 qm
L 12	Glockenkolk	5.400 qm

4. Realisierungsabschnitt: 51.900 qm



4. Realisierungsabschnitt



Übersicht der bereits realisierten Abschnitte

Fertigstellung des ersten Realisierungsabschnitts im Herbst 2016

Fertigstellung des zweiten Realisierungsabschnitts im Herbst 2017

Fertigstellung des dritten Realisierungsabschnitts im Herbst 2018

Fertigstellung des vierten Realisierungsabschnitts im Herbst 2019



3.0 Wege in der StadtLandschaft



Wege I. Ordnung

Konstruktionsmerkmale:

wassergebundene Decke

breiter begleitender Pflasterstreifen

Bordstein einseitig bei Pflasterstreifen

(höhengleich), Stahlkante gegenüber

gemähtes Rasenbankett

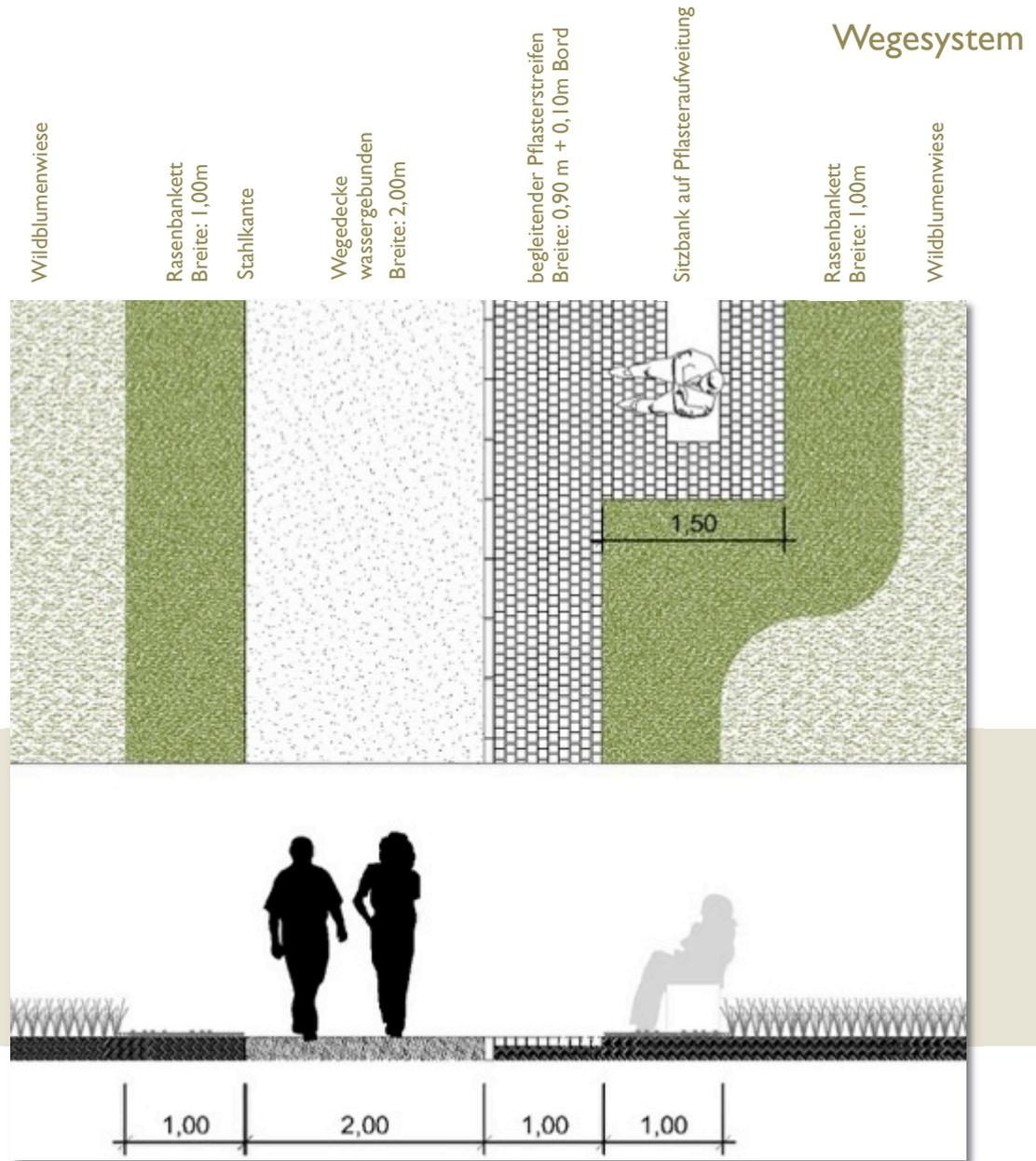
teilweise beleuchtet (Hauptachsen)

mit Aufweitungen zu Aufenthaltsplätzen

Gesamtbreite 3,00 m

aus 2,00 m wassergebundener Wegedecke

und 0,90 m Pflasterstreifen + 0,10m Bord



Wege 2. Ordnung

Konstruktionsmerkmale:

wassergebundene Decke

breiter begleitender Pflasterstreifen

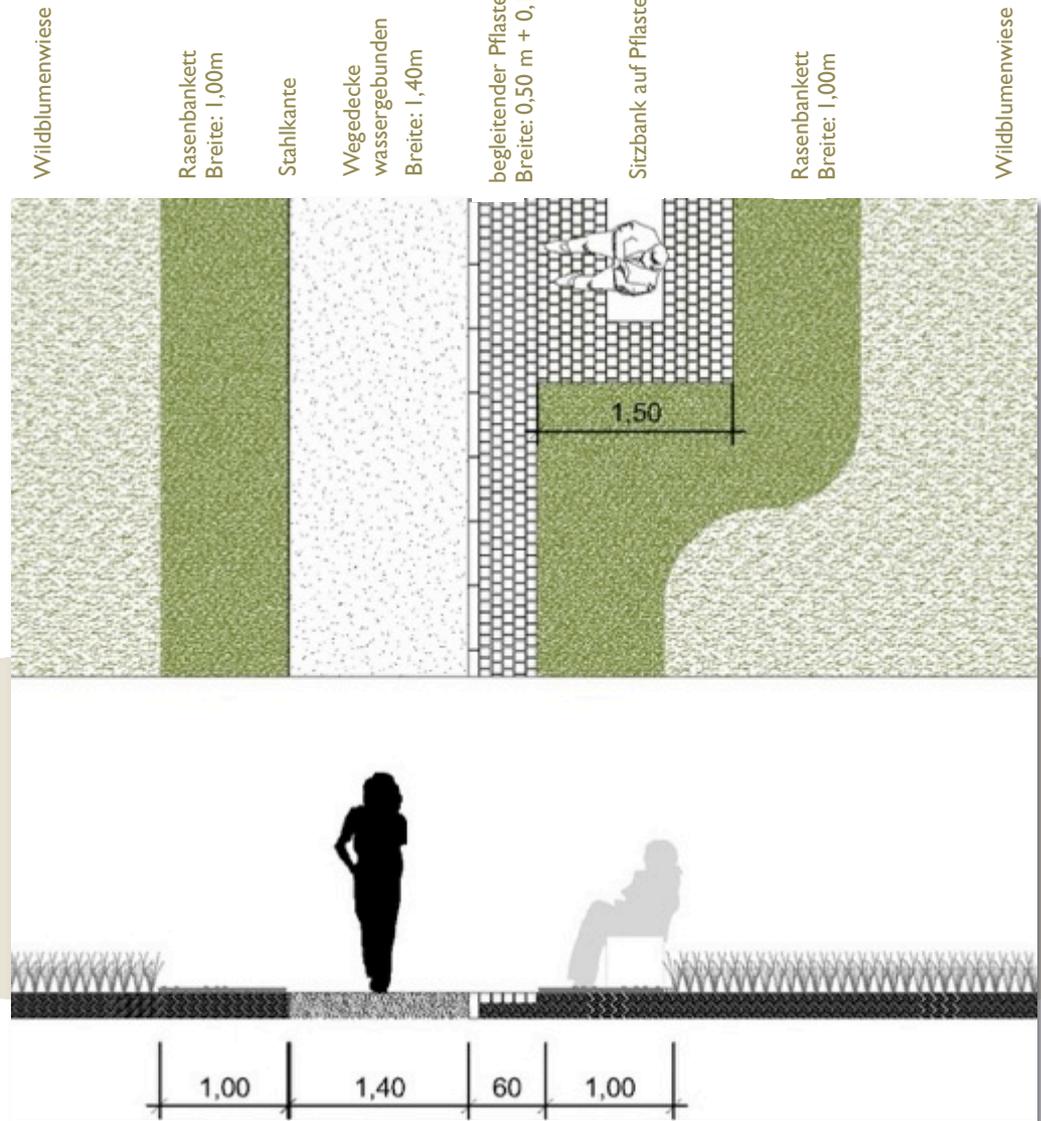
Bordstein einseitig bei Pflasterstreifen
(höhengleich), Stahlkante gegenüber
gemähtes Rasenbankett

teilweise beleuchtet (Hauptachsen)

mit Aufweitungen zu Aufenthaltsplätzen

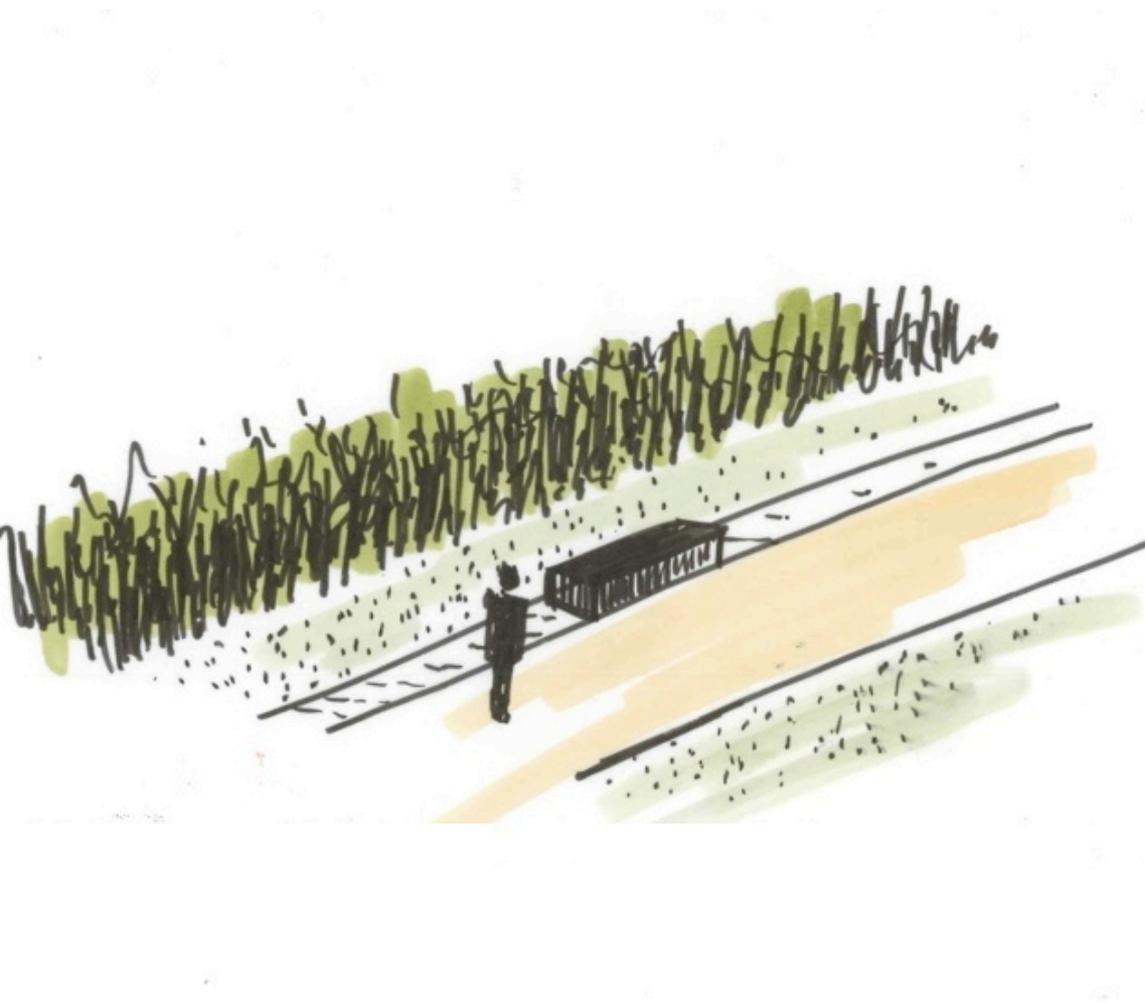
Gesamtbreite 2,00 m

aus 1,40 m wassergebundener Wegedecke
und 0,50 m Pflasterstreifen + 0,10m Bord



Wege 2. Ordnung

wassergebundener Weg – Pflasterstreifen – Rasenbankett – Blumenwiese



Wege 3. Ordnung

Konstruktionsmerkmale:

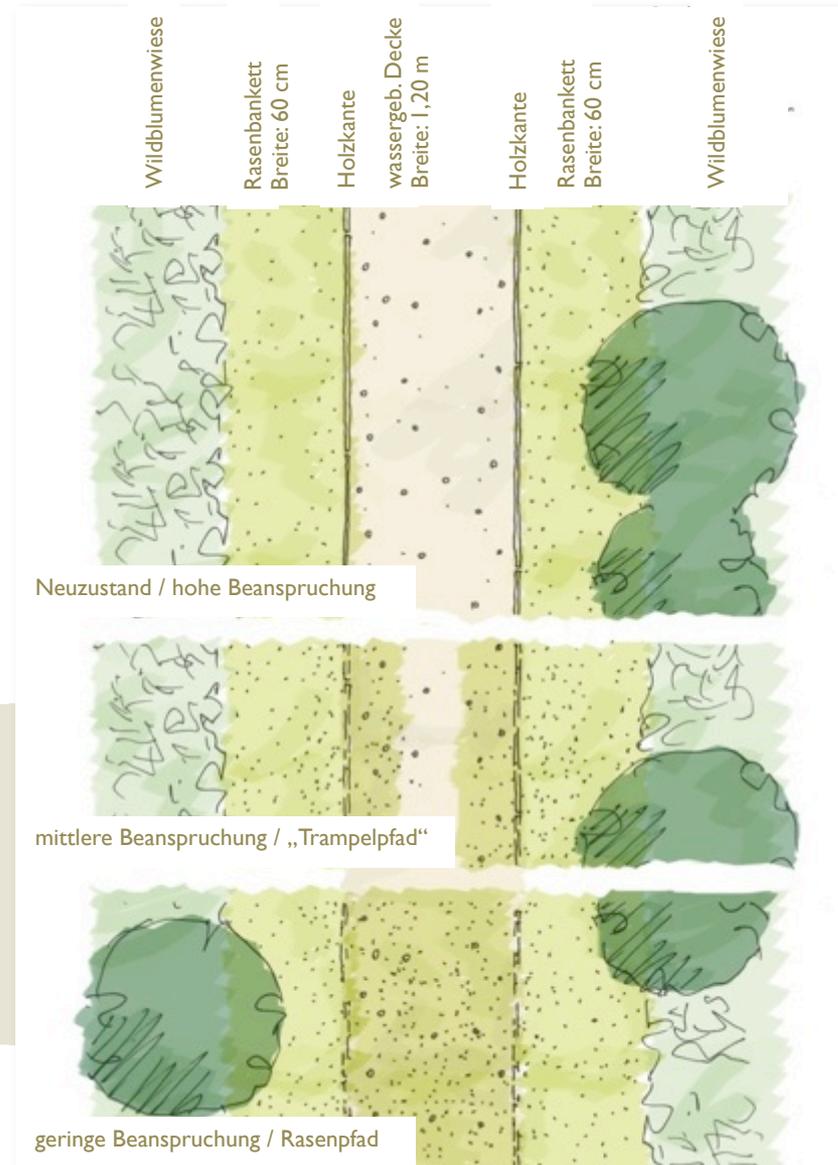
wassergebundene Decke

hölzerne Einfassung

gemähtes Rasenbankett

Breite je nach Nutzung

und Beanspruchung selbstregulierend



4.0 Wie geht es weiter?

Wettbewerbs- und VOF-Verfahren	Frühjahr 2014	·
VOF-Verfahren Auftragsvergabe	Sommer 2014	·
Projektdossier / Masterplan	Oktober 2014	·
Regionale 2016 – A-Stempel	Dezember 2014	·
Abgabe Förderanträge	Februar 2015	·
Bürgerbeteiligung	April / Mai 2015	·
Entwurfs- und Genehmigungsplanung	Juli 2015	·
Ausführungsplanung	Herbst 2015	· ◀
Ausschreibung	Winter 2015	·
Beginn Baumaßnahmen I.BA	Winter 2016	·
Fertigstellung erste Teilbaumaßnahmen	Herbst 2016	·
Fertigstellung letzter Bauabschnitt	2020	·

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!







